

events

Immotrend- Frühstück: Berlin calling

Beim traditionellen Immotrend-Frühstück des Immobiliendienstleisters Spiegelfeld Immobilien diese Woche in Wien stand diesmal das Thema Berlin im Mittelpunkt: Im Gegensatz zur österreichischen Bundeshauptstadt, wo es derzeit ein im Vergleich zur hohen Nachfrage geringes Angebot an Zinshäusern und Anlagewohnungen gibt, ist der Markt in der deutschen Hauptstadt sehr volatil. „Das Angebot an sogenannten vermieteten Mehrfamilienhäusern mit interessanten Renditen ist groß“, weiß Eigentümer Georg Spiegelfeld. Die Rendite von Berliner Zinshäusern lag während der letzten Jahre je nach Lage zwischen fünf und acht Prozent. Und durch die Wohnraumverknappung wegen der geringen Neubautätigkeit stiegen die Mieten in den vergangenen zehn Jahren um durchschnittlich vier Prozent pro Jahr. Der Leerstand beträgt derzeit relativ geringe 3,5 Prozent. Gute Lagen sind vor allem Berlin-Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf, Prenzlauer Berg und Friedrichshain-Kreuzberg. Spiegelfeld sucht derzeit selbst in Kooperation mit dem Immobiliendienstleister Magan Holding von Alexander Neuhuber nach interessanten Angeboten für seine Kunden.



Spiegelfeld und Neuhuber (v. l.)
propagieren den Berliner Markt.